

# Kleines Maß, große Leistung

Kompakt, klappbar und stark: sieben Fahrradträger für die Anhängerkupplung im Test. Welches Modell ist das beste?

**THULE**  
730 EURO

**UEBLER**  
639 EURO

**EUFAB**  
460 EURO

**MFT**  
429 EURO

**XLC**  
470 EURO

**WESTFALIA**  
595 EURO

**ATERA**  
678 EURO

**RENAULT KADJAR**  
Bj. 4/2019 max.  
Stützlast: 75 kg  
Höhe AHK: 45,5 cm

„Die Abklappfunktion ist eine Minimalanforderung an einen vernünftigen Fahrradträger fürs Heck. Nur so können Sie im beladenen Zustand die Klappe öffnen und kommen bequem an Ihr Gepäck.“

Bendix Krohn, Redakteur

**M**IT DEM AUTO gelingt der Transport von Fahrrädern am besten? Huckepack! Was es dafür braucht? Ein Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung – und einen Kupplungsträger. Wir haben sieben Modelle zwischen 429 und 730 Euro verglichen und bewertet.

Keine Billigheimer aus dem Baumarkt, sondern Premium-

modelle, für die wir eine Reihe von Kriterien definierten: Alle Kandidaten sollten faltbar und an der AHK abklappbar sein sowie über eine maximale Zuladung (Nutzlast) von 60 Kilogramm verfügen.

Das heißt: Unsere Träger haben kompakte Maße, wenn sie nicht benutzt werden. Außerdem bieten sie freien Zugang zum Kofferraum, auch im beladenen Zustand. Und



Für den Transport zum Auto, in Keller oder Garage und die Montage auf der AHK ist ein guter Tragegriff hilfreich

der Transport von zwei E-Bikes sollte problemlos möglich sein.

Ganz wichtig: Die maximale Stützlast Ihres Autos entscheidet darüber, wie viel Gewicht Sie auf dem Träger transportieren dürfen. Unser Testwagen, ein Renault Kadjar, hat eine eingetragene Stützlast für die werksseitige AHK von 75 Kilo. Der Heckträger darf demnach mit den Rädern nicht >>

## KUPPLUNGSTRÄGER: SO HABEN WIR GETESTET

Auf Crashtest und Ausweichmanöver haben wir im aktuellen Test verzichtet. Im Fokus standen diesmal das Handling am Fahrzeug und die Kompaktheit der Träger. Da spielten natürlich die Abmessungen (Foto) und das Gewicht eine entscheidende Rolle. Und vor allem die Fixierung auf der Anhängerkupplung sowie die Montage der Räder auf den Trägern.

Test mit vollem Einsatz: Was passiert, wenn der Redakteur nicht aufpasst, sehen Sie links

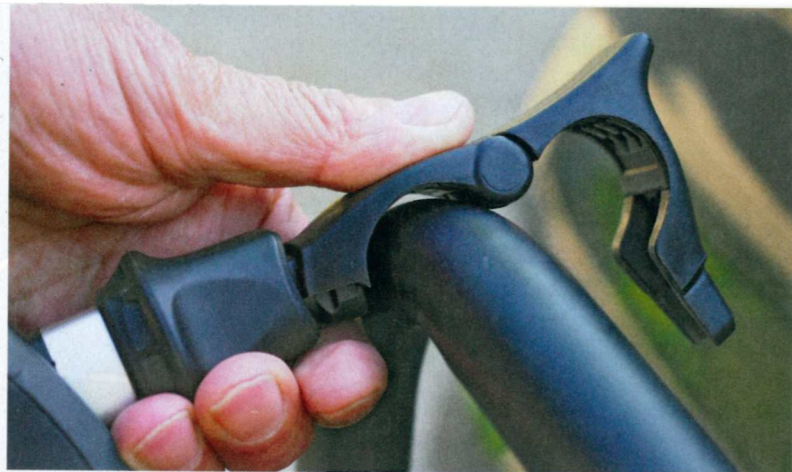


FOTOS: R. TIMM (4)





„Leicht und kompakt muss ein Träger sein. Das hilft bei der Montage, erleichtert den Transport und erhöht die Nutzlast.“  
Bernd Volkens, Redakteur



**THULE** Wie ein super funktionierender Rahmenhalter aussieht, zeigt der Testsieger. Montieren sowie Umsetzen am Bügel sind einfach mit einer Hand möglich. Die Haltearme gibt es in kurz und lang als Ersatzteil ab 31 Euro.

>> mehr als 75 Kilo wiegen. Wenn die maximale Stützlast überschritten wird, ist das nicht nur gefährlich, es droht auch ein Bußgeld. Angaben zur Stützlast finden Sie in der Zulassungsbescheinigung Teil 1 unter Punkt 13 oder in der Betriebsanleitung zum Fahrzeug. Den Atera Genio Pro etwa haben wir mit einem Eigengewicht von 20,9 Kilo gewogen. Heißt: Für

den Transport von zwei Rädern bleiben nur 54,1 Kilo übrig. Und das kann bei zwei E-Bikes knapp werden. Der leichteste Träger im Test, der Uebler i21, wiegt nur 13,4 Kilo. Hier kann eine Nutzlast von 60 Kilo voll ausgenutzt werden, und er bleibt mit dem Gesamtgewicht von 73,4 Kilo aus Träger plus Rädern unter der Stützlast. Auch wichtig: Meist verdeckt der

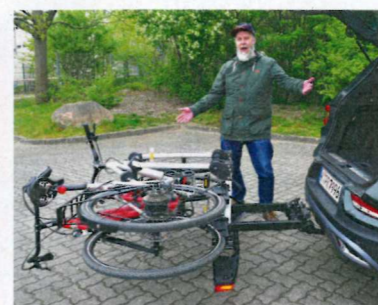


## FAHRRADTRÄGER FÜR REISEMOBILE

Fest montiert an Heckwand oder Schwenktür sowie in der Heckgarage - für Reisemobile gibt es spezielle Fahrradträger. Wie sie montiert werden und was die Systeme können, zeigt Ihnen Redakteur Alex Failing in Heft 8 von AUTO BILD REISEMOBIL. Seit 10. Juli im Handel.



**UEBLER** Ganz ohne Hebel wird der i21 mit seinem Eigengewicht und wenig Kraft bombenfest auf der AHK fixiert. Optional mit elektronischer Einparkhilfe zum Preis ab 918 Euro.



**WESTFALIA** Mit dem praktischen Abklappwinkel von 90 Grad bietet der Erfinder viel freien Zugang. Das reicht auch für die großen Klappen von VW T6 und Co.



**ATERA** Der Genio Pro hält schon ohne Fixierung auf der Kupplung sehr gut. Entspannt ausrichten, Hebel runter, fertig. Leider ist er im Vergleich sehr schwer und recht unhandlich.

Träger das Kfz-Kennzeichen - ein drittes Schild ist dann nötig, das am Fahrradträger montiert werden kann. Das gibt es im Internet ab zehn Euro. Löst der Fahrradträger die Rückfahrpiepser im Stoßfänger dauerhaft aus, lassen sich diese meist stumm schalten.

Sie brauchen Zubehör? In den Onlineshops der Hersteller gibt es diverse Extras, etwa Auffahrtschie-

nen für besonders schwere Räder oder Erweiterungen für ein drittes Fahrrad.

Tipp: Viele Elektrobikes haben einen abnehmbaren Akku. Damit können Sie das Gewicht der Räder für den Transport ganz einfach verringern - vielleicht reicht es dann am Ende trotz geringer Stützlast für den Transport von zwei Exemplaren. ➔



**XLC** Der Preis-Leistungs-Sieger überzeugt mit tollen Details. Neben LED-Leuchten bietet er einen praktischen 7- und 13-poligen Adapter und eine clevere Steckeraufnahme.

„Achten Sie auf die Stützlast in den Auto-papieren. Ist sie zu niedrig, kann es mit zwei schweren E-Bikes samt Träger schnell knapp werden.“  
Alex Failing, Redakteur

## SIEBEN KUPPLUNGSTRÄGER IM TEST\*



**THULE**  
EasyFold XT 2



**UEBLER**  
i21



**WESTFALIA**  
Bikelander LED



**ATERA**  
Genio Pro



**XLC**  
Azura Xtra LED



**EUFAB**  
Premium TG



**MFT**  
Compact 2E+1

Info	THULE	UEBLER	WESTFALIA	ATERA	XLC	EUFAB	MFT
Preis (UVP)	730 Euro	639 Euro	595 Euro	678 Euro	470 Euro	460 Euro	429 Euro
Top-Preis bei idealo.de	ab 579 Euro	ab 594 Euro	ab 415 Euro	ab 539 Euro	ab 450 Euro	ab 454 Euro	ab 385 Euro
Eigengewicht	17,5 kg	13,4 kg	17,3 kg	20,9 kg	15,8 kg	17,6 kg	18,3 kg
Max. Zuladung/Nutzlast	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg
Höhe/Breite/Tiefe	68 x 31 x 63 cm	60 x 24,5 x 63,5 cm	72 x 24,5 x 56 cm	70 x 38 x 65 cm	78,5 x 24,5 x 49 cm	71 x 30 x 60 cm	73,5 x 24 x 65 cm
Breite (ausgeklappt)	124,5 cm	118,5 cm	126 cm	125 cm	130,5 cm	138,5 cm	128,5 cm
Bodenfreiheit	34,5 cm	36 cm	36 cm	29 cm	32,5 cm	40 cm	30,5 cm
Auskrümmung	59 cm	53 cm	66 cm	60 cm	46 cm	54 cm	59 cm
Herstellerinfo	www.thule.com	www.uebler.com	www.westfalia.de	www.atera.de	www.xlc-parts.com	www.eaf-vertrieb.com	https://mft.systems
<b>Kategorien</b>							
Montagezustand/Anleitung	10	8	8	10	9	7	8
Platzbedarf (geklappt)	10	10	9	7	9	8	8
Gewicht	10	8	8	6	9	8	7
Qualität	10	9	9	10	7	8	7
Auf- und Zuklappen	10	9	9	9	9	8	7
Fixierung auf der AHK	20	20	19	20	17	17	16
Fahrradbefestigung	20	19	19	16	18	18	16
Abklappen des Trägers	10	10	7	10	9	10	8
<b>Fazit</b>	Der teuerste Träger ist sein Geld wert. Komplett vormontiert ist er sofort einsatzbereit. Die Bedienung ist auch ohne Anleitung möglich, das Fixieren auf der AHK sowie das Ausklappen ein Kinderspiel, der Sitz bombenfest. Räder werden entspannt mit einer Hand verankert. Einziges Manko ist das höhere Gewicht.	Der i21 ist mit Abstand der leichteste und kompakteste Träger im Test. Mit nur 13,4 Kilo und 60 Zentimeter Höhe ist der Uebler König in Garage und Keller. Besonders gelungen ist das Aufsetzen auf der AHK. Der clevere Verschluss sorgt mit dem Eigengewicht des Trägers für einen superfesten Sitz. Die Radbefestigung ist vorbildlich.	Auch der Bikelander der deutschen Traditionsmarke überzeugt. Der kompakte Träger punktet vor allem mit einfacher Bedienung. Das Aufsetzen auf die Kupplung geht ganz easy. Aufklappen der Radschienen funktioniert selbsterklärend, die Radbefestigung super-einfach. Leider geht das Abklappen nur mit der Hand.	In den Kategorien Qualität und Stabilität spielt der Atera ganz vorn mit. Auch beim Fixieren auf der AHK und beim Aus- und Abklappen des Trägers gibt es nichts zu meckern. Die vergleichsweise unpraktische Radbefestigung kostet ein paar Punkte. Und leider ist der Träger mit fast 21 Kilo zu schwer und zu unhandlich für den Testsieg.	Der XLC ist die Überraschung im Test, der Azura ein schön reduzierter, kompakter Träger mit pfiffigen Details. Zusammengeklappt mit einem super Griff, stabilen Standfüßen und einer tollen Aufnahme für den Stecker. Zudem leicht und günstig. Am Ende der verdiente Preis-Leistungs-Sieger.	Premium ist der Premium TG von Eufab nur bedingt. Der Träger überzeugt vor allem mit seiner guten und sehr stabilen Radverankerung. Gut sind auch die komplett geschützten LED-Leuchten und das breite Fußpedal zum Abklappen. Für den festen Sitz auf der AHK ist im Vergleich mehr Kraft vonnöten.	Der günstigste Träger im Test ist okay, kann aber mit den Konkurrenten nicht ganz mithalten. Alles ist ein wenig komplizierter. Das Aufsetzen und Fixieren etwas hakelig, das Ausklappen nur in einer bestimmten Reihenfolge möglich. Die Radbefestigung unpraktisch, aber mit gutem Halt der Fahrräder.
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>100</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>88</b>	<b>87</b>	<b>84</b>	<b>77</b>
<b>Note**</b>	<b>sehr gut</b>	<b>sehr gut</b>	<b>gut</b>	<b>gut</b>	<b>gut</b>	<b>gut</b>	<b>befriedigend</b>



**EUFAB** Damit die Radfixierung immer stabil gelingt, sind die Bänder der Ratschen metallverstärkt. Leider sind für die Befestigung der Fahrräder meist zwei Hände nötig.



**MFT** Mit langlebigen LED-Leuchten sorgt das preiswerte Modell für eine gute Sichtbarkeit im Dunkeln. Das Abklappen geht leider nur in Kombination von Fuß und Hand.



## FAZIT

**BENDIX KROHN**  
**ALEX FAILING**  
Es müssen nicht immer Luxusträger wie Atera, Uebler oder Thule sein. XLC beweist als Preis-Leistungs-Sieger, dass auch günstig gut sein kann. Am Ende müssen Rad und Träger passen.